

SIEGFRIED LANDSHUT LECTURES

28. Jan. — 19 Uhr
Preisverleihung und Vortrag
George Steinmetz
Soziologie und Kolonialismus:
Die Beziehung zwischen
Wissen und Politik

30. Jan. — 19 Uhr
Vortrag
George Steinmetz
Concept Quake („Begriffs-
beben“): From the History of
Science to the Historical
Sociology of Social Science

Foto: Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte an der Universität Hamburg

Hamburger Edition
Verlag des Hamburger Instituts für Sozialforschung

Mittelweg 36
Zentrum des Hamburger Institutes
für Sozialforschung

Soziopolis
Gesellschaft beobachten

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen
his-online.de

Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen verschicken wir
per E-Mail. Wenn Sie eine Einladung erhalten möchten, geben
Sie uns gern Bescheid unter veranstaltungen@his-online.de.

**Hamburger Institut
für Sozialforschung**
Mittelweg 36, 20148 Hamburg
Tel. 040-414097-0

Bus 19: Haltestelle Böttgerstraße
Bus 15: Haltestelle Alsterchaussee
U1: Haltestelle Hallerstraße

Hamburger
Institut für
Sozialforschung



Foto: University of Michigan

SIEGFRIED LANDSHUT PREISTRÄGER 2019:

George Steinmetz ist Charles Tilly Collegiate Professor an der University of Michigan. Er ist einer der führenden Vertreter einer postkolonial orientierten Soziologiegeschichte und einer der wenigen Autoren, die sich intensiv mit dem

(deutschen) Kolonialismus aus einer dezidiert soziologischen Perspektive auseinandergesetzt haben, wie sein 2007 erschienenes Buch *The Devil's Handwriting. Precoloniality and the German Colonial State in Qingdao, Samoa, and Southwest Africa* eindrucksvoll zeigt.

SIEGFRIED LANDSHUT LECTURES

Die seit 2018 stattfindenden Siegfried Landshut Lectures und die daran gekoppelte Verleihung des Siegfried-Landshut-Preises erinnern an den vor mehr als 50 Jahren verstorbenen deutsch-jüdischen Politikwissenschaftler, der, vertrieben von den Nationalsozialisten, 1951 an die Universität Hamburg zurückkehrte und maßgeblich zum Aufbau einer historisch orientierten Sozialwissenschaft in Deutschland beitrug. Dem liberal-demokratischen Geist und der Forschungstradition des Namensgebers verpflichtet, beziehen die Vorlesungen Stellung zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen.

Siegfried
Landshut
Lectures

Siegfried
Landshut
Preis

28. Jan. 2020—19 Uhr

George Steinmetz

Soziologie und Kolonialismus: Die Beziehung zwischen Wissen und Politik

— Die Soziologie hat für sich immer beansprucht, universelles Wissen zu produzieren. Übersehen wurde dabei geflissentlich, wie sehr dieses Wissen vom jeweiligen Entstehungskontext geprägt war, mithin von kolonialen Kontexten, insofern die Institutionalisierung der Sozialwissenschaften eben gerade in der Zeit des Hochimperialismus erfolgt ist. Wie die Vorlesung zeigt, hatte dies dann auch massive Auswirkungen auf die politischen Verwendungsweisen eben dieses Wissens.

Begrüßung: Prof. Dr. Wolfgang Knöbl, Hamburger Institut für Sozialforschung, und Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma, Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur

Grußwort: Senator Dr. Carsten Brosda, Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg

Laudatio: Prof. Dr. Teresa Koloma Beck, Hamburger Institut für Sozialforschung/Universität der Bundeswehr München —

30. Jan. 2020—19 Uhr

George Steinmetz

Concept Quake („Begriffsbeben“): From the History of Science to the Historical Sociology of Social Science
(in englischer Sprache)

— Die Vorlesung versucht sich in einer historischen Soziologie der Wissenschaftsgeschichte, zeichnet also nach, wie und mit welchen methodischen Instrumenten in den vergangenen zwei Jahrhunderten die Geschichte der Natur- und Geisteswissenschaften geschrieben wurde und was daraus für das Selbstverständnis gerade der Sozialwissenschaften zu lernen ist.